
Produktname: GRIP-1 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab11770**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	IHC, ICC/IF, ELISA
Reaktivität	Mensch, Ratte, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar). Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis IHC 1:100-1:300, ICC/IF 1:50-1:200, ELISA 1:20000-1:40000

tnis

Molekulargewicht

Antigen-Informationen

Genname	NCOA2
Alternative Namen	NCOA2; BHLHE75; TIF2; Nuclear receptor coactivator 2; NCoA-2; Class E basic helix-loop-helix protein 75; bHLHe75; Transcriptional intermediary factor 2; hTIF2
Gen-ID	10499.0
SwissProt ID	Q15596
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das von humanem NCoA2 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 702-751

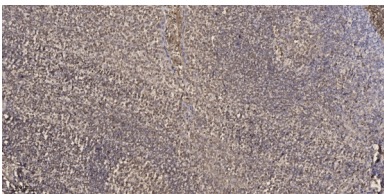
Hintergrund

Das von diesem Gen kodierte Protein fungiert als transkriptioneller Koaktivator für nukleäre Hormonrezeptoren, darunter Steroid-, Schilddrüsen-, Retinoid- und Vitamin-D-Rezeptoren. Es wirkt als Zwischenfaktor für die Liganden-abhängige Aktivität dieser nukleären Rezeptoren, welche nach Bindung an entsprechende Responselemente ihre Zielgene regulieren. Dieses Gen ist an Translokationen beteiligt, die zu Fusionen mit anderen Genen bei verschiedenen Krebsarten führen, darunter das Lysin-Acetyltransferase-6A-Gen (KAT6A) bei akuter myeloischer Leukämie, das ETS-Variante-6-Gen (ETV6) bei akuter lymphatischer Leukämie und das Gen für den bHLH-Transkriptionsfaktor mit YRPW-Motiv 1 (HEY1) aus der Hes-Familie bei mesenchymalen Chondrosarkomen. Alternatives Spleißen führt zu mehreren Transkriptvarianten. [bereitgestellt von RefSeq, März 2016], Erkrankung: Chromosomale Aberrationen mit Beteiligung von NCOA2 können eine Ursache akuter myeloischer Leukämien sein. Die Inversion inv(8)(p11;q13) generiert das Onkogen MYST3-NCOA2, welches aus dem N-terminalen Teil von MYST3/MOZ und dem C-terminalen Teil von NCOA2/TIF2 besteht. MYST3-NCOA2 bindet an CREBBP und stört dessen Funktion bei der Transkriptionsaktivierung., Domäne: Enthält zwei C-terminale Transkriptionsaktivierungsdomänen (AD1 und AD2), die unabhängig voneinander funktionieren können., Domäne: Enthält vier Leu-Xaa-Xaa-Leu-Leu (LXXLL)-Motive. Die LXXLL-Motive sind essenziell für die Assoziation mit Kernrezeptoren und zumindest teilweise funktionell redundant. Domäne: Das LLXXLXXXL-Motiv ist an der transkriptionellen Koaktivierung und der CREBBP/CBP-Bindung beteiligt. Funktion: Transkriptioneller Koaktivator für Steroid- und Kernrezeptoren. Koaktivator der Steroidbindungsdomäne (AF-2), nicht aber der modulierenden N-terminalen Domäne (AF-1). Wird zusammen mit NCOA1 benötigt, um den Energiehaushalt zwischen weißem und braunem Fettgewebe zu regulieren. PTM: Phosphoryliert nach DNA-Schädigung, wahrscheinlich durch ATM oder ATR. Ähnlichkeit: Gehört zur SRC/p160-Familie der nukleären Rezeptor-Koaktivatoren. Ähnlichkeit: Enthält eine basische Helix-Loop-Helix-Domäne (bHLH). Ähnlichkeit: Enthält eine PAS-Domäne (PER-ARNT-SIM). Untereinheit: Ist in einem Komplex mit CARM1 und EP300/P300 vorhanden und interagiert mit CARM1 und NR3C2 (durch Ähnlichkeit). Ist in einem Komplex mit NCOA3, IKKA, IKKB, IKBKG und CREBBP vorhanden. Interagiert (über den C-Terminus) mit CREBBP. Interagiert mit HIF1A, NCOA1, APEX und NR3C1. Interagiert mit CASP8AP2 und TTL5/STAMP. Interagiert mit ESR1, RARA und RXRA.

Forschungsbereich

-

Bilddaten



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Tonsillengewebe. 1. Der Antikörper wurde 1:200 verdünnt (über Nacht bei 4 °C inkubiert). 2. Zur Antigenrückgewinnung wurde Tris-EDTA (pH 9,0) verwendet. 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (45 Minuten bei Raumtemperatur inkubiert).